

Klimabündnis   
Baden-Württemberg

UNTERNEHMEN  
MACHEN KLIMASCHUTZ

# Klimaschutzvereinbarung

zwischen

dem Land Baden-Württemberg

vertreten durch

Ministerin Thekla Walker MdL

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

und

Volksbank Hohenzollern-Balingen eG

vertreten durch

Arndt Ständer (Vorstandssprecher) und

Joachim Calmbach (Vorstand)



## 1. PRÄAMBEL

Mit dem im Dezember 2015 von den Vereinten Nationen auf den Weg gebrachten Übereinkommen von Paris hat die Weltgemeinschaft die Weichen für einen zukunftsgerichteten Klimaschutz gestellt. Der Anstieg der durchschnittlichen globalen Temperatur soll auf deutlich unter 2 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau gehalten werden und es sollen Anstrengungen unternommen werden, um den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen.

Die Europäische Union (EU) übernimmt dabei mit einem „European Green Deal“ eine internationale Führungsrolle. Das Ziel ist, bis 2050 die Treibhausgasemissionen innerhalb der EU auf „Netto-Null“ zu verringern.

Als eine der europaweit führenden Wirtschaftsregionen steht Baden-Württemberg in einer besonderen Verantwortung. Dabei fällt der Wirtschaft in den anstehenden Veränderungsprozessen eine Schlüsselrolle zu. Mit der Klimaschutzvereinbarung zwischen Land und klimaengagierten Unternehmen wird das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg mit Leben erfüllt. Unternehmen und Land wollen mit diesem gemeinsamen Bündnis einen nachhaltigen Beitrag zum notwendigen Wandel leisten und Produkte „Made in Baden-Württemberg“ auf den heimischen wie auch den internationalen Märkten zum Erfolg führen.

Mit der vorliegenden Vereinbarung erklären die Klimabündnispartner – das Umweltministerium (stellvertretend für das Land Baden-Württemberg) und die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG –, sich gegenseitig bei der Erreichung der politischen und unternehmerischen Klimaschutzziele zu unterstützen und kooperativ zusammenzuarbeiten.

Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG stellt sich ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Ein klimafreundlicher Geschäftsbetrieb ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Nachhaltigkeitsverständnisses. Wir sehen Klimaschutz als generationenübergreifende Aufgabe und übernehmen mit unserer Klimaschutzstrategie Verantwortung. Somit wollen wir ein Vorbild für andere Unternehmen und die Gesellschaft sein. Mit den vorhandenen Ressourcen gehen wir achtsam um und setzen sukzessive auf erneuerbare Energien. Erstmals für das Geschäftsjahr 2019 wurde eine Treibhausgasbilanz gemäß dem Greenhouse Gas Protocol (GHG) erstellt. Auf dieser Basis haben wir uns Ziele zur Reduktion der durch unseren Geschäftsbetrieb entstandenen THG-Emissionen gesetzt.

## 2. AUSGANGSLAGE

### a) Profil des Unternehmens

Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG ist ein mittelständisches genossenschaftliches Finanzinstitut. Wir sind seit jeher unseren Mitgliedern und unserer Kundschaft sowie unserer Region verpflichtet. Nachhaltigkeitsaspekte sind Teil unserer Strategie und werden im gesamten Geschäftsbetrieb verankert. Alle Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit werden durch unsere Nachhaltigkeitsbeauftragte zentral gesteuert und koordiniert. Seit Dezember 2021 ist die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG zudem der WIN-Charta beigetreten.

### b) Ausgangssituation des Unternehmens

Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG hat sich 2022 verpflichtet, Maßnahmen in ihrem Geschäftsbetrieb zu ergreifen, um klimaneutral im Sinne des Pariser Klimaabkommens zu werden. Die Klimaschutzvereinbarung ist in unserem Nachhaltigkeitsmanagement eingebettet. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für ein effizientes Klimaschutzkonzept. Wir überprüfen jährlich die Wirksamkeit unserer Maßnahmen.

### c) Darstellung bisheriger Klimaschutzaktivitäten

Die Klimaschutzaktivitäten der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG:

- Einkauf von 100 Prozent TÜV-geprüftem Ökostrom
- Sukzessive Umstellung der Dienstwagen auf Elektromobilität
- Unterstützung der Initiative Klima-Landwirt im Zollernalbkreis
- Einbettung des Nachhaltigkeitsgedankens in die Ausbildung. Pilot-Projekt gemeinsam mit den Auszubildenden des 1. und 2. Lehrjahres zur Neugestaltung des Außenbereichs der Filiale Haigerloch (Bienenhotel und bienenfreundliche Bepflanzung) in Zusammenarbeit mit dem NABU Haigerloch.

### 3. ZIELSETZUNG DES UNTERNEHMENS

Ziel der Klimaschutzvereinbarung ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

Bei der Zielsetzung orientiert sich die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG

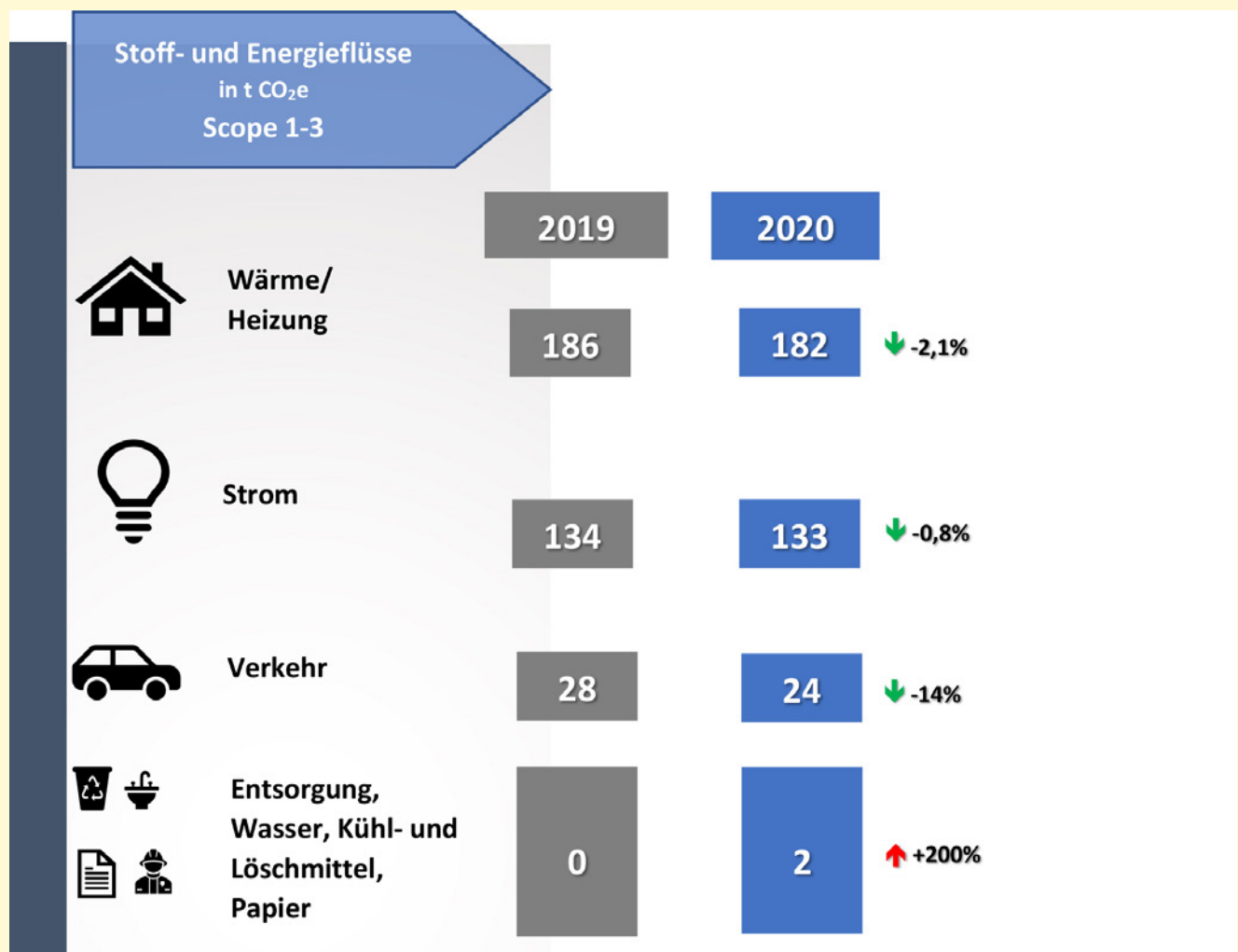
☐ an den wissenschaftsbasierten Klimazielen der Science Based Target Initiative:

☐ deutlich unter 2-Grad-Ziel

☐ 1,5-Grad-Ziel

☒ an einem anderen ähnlichen validen und ambitionierten Rahmen, wie folgt dargestellt:

Auf dem Weg zur Klimaneutralität setzt sich die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG das Ziel, ihre gesamten Treibhausgasemissionen (THG) bis 2030 um mindestens 235 Tonnen CO<sub>2</sub>e gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 50 Prozent und teilt sich wie folgt auf THG-Reduktionen in Scope 1 & 2 sowie Scope 3 auf:





Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2019	Aktuelles Geschäftsjahr 2020	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	THG-Emissionen in t CO <sub>2</sub> e	+/- in t CO <sub>2</sub> e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO <sub>2</sub> e oder %	Zielerreichung in %
<b>Direkte THG-Emissionen Scope 1</b>	213	208	-5	2025	40	2,3
<b>Indirekte THG-Emissionen Scope 2</b>	135	133	-2	2025	40	0,9
<b>Indirekte THG-Emissionen Scope 3</b>	123	109	-14	2025	15	11,3

Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG setzt sich zum Ziel, ihre Treibhausgasemissionen in Scope 1 & 2 bis 2030 um mindestens 226 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 65 Prozent.

Die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG setzt sich zum Ziel, die erfassten Treibhausgasemissionen in Scope 3 bis 2030 um mindestens 24,6 Tonnen gegenüber dem Basisjahr 2019 zu reduzieren. Dies entspricht einer Treibhausgasminderung von 20 Prozent.

Für die Zielerreichung hat die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG folgendes Zwischenziel bis 2025, gekoppelt an den Monitoringbericht (siehe 6. Monitoring), gesetzt:

Die gesamten THG-Emissionen aus dem Geschäftsbetrieb der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG sollen bis zum Jahr 2025 bezogen auf Scope 1 & 2 um 40 Prozent und in Scope 3 um 15 Prozent gesenkt werden.

#### **4. MASSNAHMEN DES UNTERNEHMENS**

Zentrale Handlungsfelder für die Maßnahmen zur Zielerreichung sind: Ressourceneffizienz (Energie- und Materialeffizienz), erneuerbare Energien, Mobilität und Lieferkette. Die Maßnahmen sollen im Hinblick auf den Klimaschutzgrundsatz nach § 5 Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg insbesondere der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie dem Ausbau erneuerbarer Energien dienen sowie die Mobilität umfassen. THG-Kompensation<sup>1</sup> soll nur im zwingend erforderlichen Umfang, als Übergangslösung und unter der Voraussetzung, diesen Anteil stufenweise zu reduzieren, erfolgen.

Um die unter 3. Zielstellung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 1 & 2 zu erreichen, wird die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG folgende Maßnahmen umsetzen:

- Umstellung auf Ökostrom regionaler Anbieter in 2021
- Planung energetische Sanierung bestehender Gebäude
- Kompensation durch Zertifikate als zusätzliches Mittel, sofern eine Vermeidung, Reduktion oder Substitution nicht möglich ist.

Um die unter 3. Zielstellung des Unternehmens festgeschriebenen THG-Reduktionsziele in Scope 3 zu erreichen, wird die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG folgende Maßnahmen umsetzen:

- Konzept mobiles Arbeiten
- Verabschiedung einer Richtlinie für Geschäftsfahrten
- Ausbau der Elektromobilität im Fuhrpark
- Kompensation durch Zertifikate als zusätzliches Mittel, sofern eine Vermeidung, Reduktion oder Substitution nicht möglich ist.

---

<sup>1</sup> Die Kompensation kann dabei nur nach einem anerkannten Standard erfolgen.

## 5. UNTERSTÜTZUNG DES LANDES

Das Land Baden-Württemberg wird die Unternehmen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele und auf dem Weg zur Klimaneutralität mit Informations- und Unterstützungsangeboten sowie durch Kommunikationsangebote unterstützen. Diese Angebote beziehen sich auf den gesamten Klimaschutzmanagementprozess.

Ein wichtiger Baustein in dem Prozess ist der Austausch untereinander und das Lernen voneinander. Hierfür bietet das Land Unterstützungsleistungen bei der Vernetzung der Unternehmen an und fördert den Dialog zwischen Wirtschaft und Politik.

## 6. MONITORING

Zur Validierung des Zielerreichungsgrades der vorliegenden Vereinbarung (siehe 3. Zielstellung des Unternehmens) wird die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG ein regelmäßiges Monitoring durchführen.

### a) Ausgangsbilanz

Zu Beginn des Klimabündnisses erstellt die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG eine THG-Ausgangsbilanz. Diese dient als Basis des Datenmonitorings und der Überprüfung des Zielerreichungsgrades. Die Ausgangsbilanz wird dem Land Baden-Württemberg innerhalb des ersten Jahres nach Unterzeichnung der Klimaschutzvereinbarung übermittelt.

### b) Jährliche Datenerfassung

Zum Monitoring gehört eine jährliche Datenerfassung der Treibhausgasemissionen, in der die wesentlichen Emissionsverursacher benannt werden. Dies dient maßgeblich der Überprüfung und Dokumentation der erreichten Energie- und THG-Minderung. Die Datenerfassung wird von der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG dem Land Baden-Württemberg jährlich, möglichst korrespondierend zur unternehmerischen Berichterstattung und spätestens bis zum 30. September des Folgejahres, vorgelegt.

### c) Monitoringberichte und Endbericht

Der erste Monitoringbericht wird dem Land Baden-Württemberg von der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG nach Abschluss des fünften Jahres vorgelegt, möglichst korrespondierend zur unternehmerischen finanziellen sowie, wenn verfügbar, nicht-finanziellen Berichterstattung.



Der Monitoringbericht umfasst eine THG-Bilanz und alle relevanten Wirksamkeitsfortschritte unter Berücksichtigung der Reduktions- und Investitionsmaßnahmen. Der Monitoringbericht beschreibt den Zielerreichungsgrad (siehe 3. Zielstellungen des Unternehmens) und geht in diesem Kontext auf die Umsetzung der unter 4. genannten Maßnahmen sowie gegebenenfalls auf weitere durchgeführte, derzeitige und geplante Maßnahmen ein. Bei der Verfehlung des festgelegten Zwischenzieles oder absehbar eines der Ziele in Scope 1 bis 3 (siehe unter 3. Zielstellung des Unternehmens) oder bei Nichtumsetzung der unter 4. genannten Maßnahmen wird dies im Monitoringbericht begründet.

Nach Ablauf der Klimaschutzvereinbarung fasst die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG binnen 6 Monaten nach Ablauf der Vereinbarung beziehungsweise spätestens zur nächsten unternehmerischen finanziellen Berichterstattung nach Ablauf der 6 Monate einen Endbericht, in dem der Zielerreichungsgrad sowie die eingesetzten Maßnahmen aufbereitet werden. Für den Fall, dass die Klimaschutzvereinbarung verlängert wird, veröffentlicht die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG zum Abschluss der ersten 10 Jahre einen zweiten Monitoringbericht, korrespondierend zur unternehmerischen finanziellen sowie, wenn verfügbar, nicht-finanziellen Berichterstattung. Ein Endbericht wird nur nach Ablauf der Klimaschutzvereinbarung ohne eine Verlängerung fällig.

#### d) Veröffentlichung

Die Klimaschutzvereinbarung, das jährliche Datenmonitoring, die Monitoringberichte und der Endbericht werden auf der Internetseite des Landes Baden-Württemberg unter Berücksichtigung der geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen veröffentlicht. In diesem Zusammenhang verpflichten sich beide Partner, vertrauliche Informationen und Daten, die bei der Abstimmung über Maßnahmen und Vorhaben ausgetauscht werden, entsprechend vertraulich zu behandeln und diese nicht an Dritte weiterzugeben. Die Berichte werden vom Umweltministerium lediglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Die Verantwortung für die Erreichung der Einsparziele mit den geplanten und umgesetzten Maßnahmen obliegt allein dem jeweiligen Unternehmen.

## 7. LAUFZEIT

Die Klimaschutzvereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG ist auf 10 Jahre angelegt, mit der Option, diese mit beidseitigem Einverständnis unter Einhaltung der Schriftform zu verlängern.

## **8. ANPASSUNG DER KLIMASCHUTZVEREINBARUNG**

Sollten besondere Ereignisse eine Anpassung einzelner Teile oder der gesamten Vereinbarung erfordern, bedarf die Anpassung der Schriftform.

### **a) bei frühzeitiger Zielerreichung**

Sollte die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG ihr Gesamtziel oder eines der Einzelziele in Scope 1 & 2 oder Scope 3 (siehe 3. Zielstellung des Unternehmens) vor Ablauf der 10 Jahre der Klimaschutzvereinbarung erreichen, können die Ziele für die verbleibende Laufzeit angepasst werden. Hierfür legt das Unternehmen dem Land Baden-Württemberg eine schriftliche Erklärung und die Nachweise der Zielerreichung vor. Anschließend formuliert das Unternehmen ein entsprechend angepasstes Ziel beziehungsweise Ziele für Scope 1 bis 3 und fügt diese als Anlage diesem Dokument hinzu.

### **b) bei Nicht-Einhaltung der Ziele**

Für den Fall, dass die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG absieht, dass die festgeschriebenen Ziele unter 3. Zielstellung des Unternehmens nicht eingehalten werden können, wendet sich das Unternehmen rechtzeitig an das Land Baden-Württemberg und legt eine entsprechend notwendig werdende Anpassung schriftlich vor. Gründe können zum Beispiel wirtschaftlicher, technischer oder rechtlicher Natur sein. Das neue Ziel beziehungsweise die neuen Ziele (Scope 1 bis 3) werden als Anlage diesem Dokument zugefügt.

### **c) bei Nicht-Einhaltung des Monitorings**

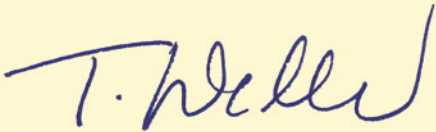
Für den Fall, dass die Volksbank Hohenzollern-Balingen eG die jährliche Datenerfassung oder den Monitoringbericht dem Land Baden-Württemberg nicht fristgerecht und auch nach Aufforderung nicht vorlegt, behält sich das Land vor, das Klimabündnis aufzulösen.

## 9. INKRAFTTRETEN

Die vorliegende Klimaschutzvereinbarung zwischen der Volksbank Hohenzollern-Balingen eG und dem Land Baden-Württemberg tritt zum 01.04.2022 in Kraft.

Stuttgart , 01.04.2022

(Ort, Datum)



(Unterschrift)

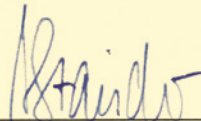
Ministerin Thekla Walker MdL

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Baden-Württemberg

Balingen, 01.04.2022

(Ort, Datum)

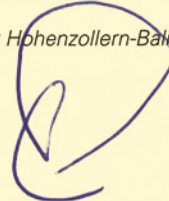


(Unterschrift)

Arndt Ständer

Vorstandssprecher

Volksbank Hohenzollern-Balingen eG



(Unterschrift)

Joachim Calmbach

Vorstand

Volksbank Hohenzollern-Balingen eG

